

5. Handschriftliches Schreiben Wilhelm Sighting an Carl Koechlin, 13. 7. 1934

W. Sighting
Oberstleutnant a. D.
Berlin-Charlottenburg 9
Leistikowstr. 2

z. Z. Titisee, Schwarzwald-Hotel, d. 13. VII. 34.

Sehr geehrter Herr Koechlin!

Zunächst möchte ich Ihnen meinen herzlichsten Dank aussprechen für die so freundliche Aufnahme in Grenzach. Die dortigen Besprechungen waren für mich äusserst interessant und wertvoll, da sie mir wichtige Anregungen für die Weiterbearbeitung der «Irga» gaben.

Dann bitte ich Sie, Ihrer verehrten Frau Gemahlin meiner Frau und meinen besten Dank für die so nette Teestunde in Ihrem Hause, zugleich mit unsern verbindlichsten Grüssen und Empfehlungen, zu übermitteln. Wir geben uns der Hoffnung hin, dass wir Ihre Gattin und Sie recht bald einmal bei uns in Berlin begrüssen können.

In Ihrem Schreiben v. 11. d. M., betr. «gewisser Intrigen» gegen Ihre Firma, teile ich Ihnen mit, dass ich mich sofort nach meiner Rückkehr nach Berlin dieser Sache annehmen und sie auf das energischste verfolgen werde. Gerade nach den neuesten Weisungen wird ja gegen alle Intrigen auf geschäftlichem Gebiete auf das schärfste vorgegangen.

Es wäre mir nun sehr lieb, wenn Sie mir mitteilen könnten, von welcher Seite diese Intrigen ausgehen. Ich für meine Person habe nie etwas darüber gehört, dass irgendwelche Bedenken gegen Ihre Firma wegen nichtarischen Kapitals usw. bestanden hätten. Im Gegenteil, sowohl in dieser wie auch in jeder andern Beziehung ist die J. R. Geigy A.-G. auch in Deutschland immer als absolut einwandfrei hingestellt worden. Der einzige Einwand, der früher gemacht wurde aber heute nicht mehr stichhaltig ist, war der des ausländischen Kapitals.

Wir wollen nun am Montag d. 16. d. M. hier abfahren und zunächst in München 2 Tage bleiben, wo ich dienstlich zu tun habe. Am 20. oder 21. d. M. wollen wir dann wieder in Berlin eintreffen.

Mit nochmaligem herzlichem Danke für Ihre Liebenswürdigkeiten und mit den besten Grüssen, auch von meiner Frau,

Ihr sehr ergebener
W. Sighting.

Quelle: GA, BG 6. Vergleiche S. 68, Anm. 55.

